



Zentraler Verkehrs- und Autobahndienst der PI Dessau-Roßlau

Polizeimeldungen ZVAD Dessau-Roßlau

Berichtszeitraum vom 27.11. bis 28.11.2023

Verkehrsgeschehen

- Geschwindigkeitskontrolle -

(Stadt Dessau-Roßlau)

Am Dienstag, den 27.11.2023, wurde auf der L 135 bei Sollnitz eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt. Es wurden 281 Fahrzeuge gemessen. Bei einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h wurden 23 Verstöße festgestellt. Die höchste gemessene Geschwindigkeit betrug 115 km/h.

- Geschwindigkeitskontrolle -

(Landkreis Wittenberg)

Am Dienstag, den 27.11.2023, wurde auf der B 187 bei Cosiwg eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt. Es wurden 593 Fahrzeuge gemessen. Bei einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 70 km/h wurden 13 Verstöße festgestellt. Die höchste gemessene Geschwindigkeit betrug 101 km/h.

- Verkehrsunfall -

(Landkreis Wittenberg)

Am Dienstag, den 27.11.2023, gegen 06:02 Uhr ereignete sich ein Verkehrsunfall auf der BAB 9 zwischen Anschlussstellen Coswig und Vockerode in Fahrtrichtung München. Dabei hatte der 32-jährige Fahrer eines PKW Audi, auf der rechten Fahrspur befindlich, die Absicht, ein vor ihm fahrendes Fahrzeug zu überholen. Zu diesem Zwecke wollte er in die mittlere Fahrspur wechseln und übersah dabei den PKW Daimler-Benz eines 36-jährigen. Beide Fahrzeuge kollidierten miteinander und im Folgenden mit der rechten Leitplanke. Es entstand Sachschaden an beiden Fahrzeugen in Höhe von ca. 25.000€.

- Verkehrsunfall -

(Landkreis Anhalt-Bitterfeld)

Am Dienstag, den 27.11.2023, gegen 09:10 Uhr ereignete sich ein Verkehrsunfall auf der BAB 9 zwischen Anschlussstellen Dessau-Süd und Thurland in Fahrtrichtung München.
Von dem in der rechten Fahrspur fahrenden Sattelzug eines 52-jährigen löste sich während der Fahrt eine Eisscholle und fiel auf die Frontscheibe des PKW Renault eines 81-jährigen, der hinter dem Sattelzug fuhr.
Es entstand Sachschaden in Höhe von ca. 1.000€.

- Verkehrsunfall -

(Landkreis Wittenberg)

Am Dienstag, den 27.11.2023, gegen 05:40 Uhr ereignete sich ein Verkehrsunfall auf der BAB 9 zwischen Anschlussstellen Klein Marzehns und Köselitz in Fahrtrichtung München.
Vor einem auf der rechten Fahrspur fahrenden 64-jährigen Fahrer eines Sattelzuges scherte ein Fahrzeug sehr kurz ein.
Deshalb musste der 64-jährige bremsen, verlor auf Grund der Witterungsverhältnisse die Kontrolle und begann zu rutschen.
Die Fahrzeugkombination stellte sich quer und kam mit der Zugmaschine im Straßengraben sowie mit dem Auflieger auf der Stand- und Lastspur zum Stehen.
Es entstand ein Sachschaden von ca. 10.000€, die rechte und mittlere Fahrspur mussten für fast 2 Stunden zur Bergung gesperrt werden.